Verzweifelte Ehefrau wird Gemeindegründerin



Eine Gruppe von Indischen Menschen

Quelle: mnnonline.org

Keiner ihrer Götter konnte ihren Mann heilen. Als er durch das Gebet eines Pastors geheilt wurde, blieben Naveen keine Zweifel mehr – sie wurde Christ. Ihre Familie konnte das überhaupt nicht nachvollziehen. Wie könnte sie ihre Familie erreichen?

Es war eines der schlimmsten Dinge, die Naveen hätten passieren können: Ihr Ehemann wurde schwerkrank und hatte zudem Blutarmut. Zusammen mit ihren Eltern brachte sie ihn zu diversen Ärzten und in verschiedenste Tempel, um Heilung zu erbeten, aber nichts half. Er wurde immer schwächer und kränker.

Irgendwann erhielt Naveen den Kontakt eines Pastors. Er kam zu ihr nach Hause und nachdem sie ihn über die Situation informiert hatte, erzählte er Naveen von

Gott und begann, für ihren Mann zu beten. «Sie beobachteten, wie es ihrem Mann schnell besser ging. Nach wenigen Tagen war er komplett gesund», berichtet Erik (Name aus Sicherheitsgründen geändert), Mitarbeiter von Mission India.

Alles tun, um ihre Nachbarn zu erreichen

Naveen blieben keine Zweifel: Sie entschied sich für ein Leben mit Jesus und vertiefte sich in Gottes Wort. Ihre Familie war damit aber überhaupt nicht einverstanden. «Alle ihre Familienmitglieder und Angehörigen waren gegen Jesus. Sie sagte ihnen: "Wenn Jesus uns neues Leben geschenkt hat, sollten wir seinen Namen ehren. Warum wollt ihr dann weiterhin Götzen verehren?"»

Dies alles geschah bereits vor mehreren Jahren. 2018 hatte Naveen den Eindruck, mehr für ihre Nachbarn und ihr Dorf tun zu wollen – sie startete eine Gemeindegründer-Schulung vom Missionswerk Mission India. «Sie hat Bibelgruppen und Gebetsgruppen in ihrem Haus gestartet und betet weiter für ihre Familie und ihren Dienst.» Auf diese Weise möchte sie ihre Familie und ihr ganzes Dorf für Jesus gewinnen.

Zum Thema:

Agape Indienhilfe: Hoffnung für die Ärmsten der Armen

Durch Träume und Heilungen: Indische Frauen lernen Jesus kennen

Nach erneuten Übergriffen: Christen in Indien kämpfen für ihre Rechte

Datum: 15.05.2023

Autor: Lyndsey Koh / Rebekka Schmidt

Quelle: MNN / Übersetzt und bearbeitet von Livenet

Tags <u>Asien</u>